

1. Herr Sterzenbach geht auf eine Anmerkung des Herrn Krautscheid aus der Sitzung des KSTM vom 04.09.2013 ein, die eine miserable Beschilderung eines Radweges zum Inhalt hatte. Seitens Frau Bourauel erging der Hinweis, dass man an neuralgischen Stellen Bodenmarkierungen aufbringen lassen möge, um dem geschilderten Problem zu begegnen. Eine entsprechende Schablone könne bei der Stadt Hennef ausgeliehen werden. Zwischenzeitlich habe man bei der Stadt Hennef die in Rede stehende Schablone angefragt. Eine solche existiere jedoch dort nicht.

Frau Bourauel sagt zu, die von ihr angesprochene Schablone zu besorgen bzw. einen Kontakt zu vermitteln.

2. Herr Dr. Peeters kritisierte ebenfalls in der o. g. Sitzung des KSTM die Größe der Parkhausbeschilderung. Herr Sterzenbach führt aus, dass das Ordnungsamt mit Herrn Dr. Peeters in Kontakt getreten sei. Seitens der Verwaltung sei nun beabsichtigt, ein größeres Schild (60 x 60 cm) an den Mast vor dem Café und ein weiteres am Standort Kreissparkasse anbringen zu lassen (Kosten ca. 180-200 EUR + Arbeitslohn Bauhof).
3. Eine Anregung des Herrn Krause, die Tarife des Parkhauses Schmidtgasse in Form einer Pressemitteilung zu kommunizieren, sei zwischenzeitlich umgesetzt worden. Im Dezember 2013 sollen zudem noch einige Softwareänderungen vollzogen werden (EC-Kartenzahlung, Abwicklung über gemeindeeigenen Server), sodass nach Abschluss dieser Arbeiten eine weitere Pressemitteilung erfolge.
4. Frau Sadrinna-Lorenz fragt an, ob die Organisation des Tages der Vereine schon vorangeschritten sei. Herr Neulen verneint dies, da man sich zunächst auf den Tag des Ehrenamtes am 05.12.2013 konzentriert habe. Herr Strausfeld bittet die Verwaltung darum, die Einladung zum Tag des Ehrenamtes auch an die Politik weiterzuleiten.
5. Herr Droppelmann berichtet über Sichtprobleme beim Befahren der Schmidtgasse, links abbiegend auf die Brückenstraße. Dort würden Werbeaufsteller im Zusammenspiel mit Fußgängern die Sicht teilweise stark behindern. Zudem müsse man im Slalom um diese Aufsteller herum laufen. Herr Sterzenbach sagt zu, mit den entsprechenden Gewerbetreibenden zu sprechen.
6. Herr Krautscheid regt an, auf der Hennefer Str. in Bach Parkmarkierungen auf der Fahrbahn anbringen zu lassen, damit der dortige Radweg nichtmehr zugeparkt werde. In der Vergangenheit seien dort entsprechende Markierungen gewesen. Herr Sterzenbach sagt zu, diese Anregung an das Straßenverkehrsamt und den Landesbetrieb Straßen NRW weiterzuleiten.
7. Frau Welteroth fragt an, warum an einer Bushaltestelle in der Asbacher Str. der Hinweis angeschlagen sei, dass am 15.12. der Busfahrplan in Betrieb genommen werde. Herr Strausfeld antwortet, dass dann der Fahrplanwechsel stattfindet.
8. Herr Krautscheid merkt an, dass sich am Busbahnhof keine Uhr befinde.
9. Herr Lorenz bezieht sich auf eine E-Mail der Frau Deitenbach, die Herr Strausfeld erhalten und an Ausschussmitglieder weitergeleitet habe. Er fragt an, wie die Verwaltung die Sachlage bewerte und ob das Protokoll aus den Arbeitsgruppen geheim sei. Herr Sterzenbach führt aus, dass die Verwaltung die E-Mail nicht kenne und diese auch nicht an die Verwaltung gerichtet gewesen sei. Er habe aber gehört, dass es eine andere Einschätzung zu dem Protokoll „Expertenrunde Jugend“ im Rahmen des Marketingprozesses gebe. Herr Neulen ergänzt, dass keine Protokolle zu den Arbeitsgruppensitzungen angefertigt, sondern lediglich interne Gesprächsnotizen festgehalten würden.